



1845

Wesenheit

Betty Paoli

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Paoli, Betty, "Wesenheit" (1845). *Poetry*. 3314.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/3314

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Wesenheit

O wie sie emsiglich die Silben spalten
Und mühevoll des Denkens Grabscheit schwingen
Der Gottheit tiefstes Wunder zu durchdringen,
Des Genius geheimnißvolles Walten!

Ist ihm doch selbst die Kunde vorenthalten
Der Kräfte, die ihn räthselhaft bedingen!
Wenn in dem Frühlingshauch die Knospen springen,
Sie wissen nicht, wodurch sie sich entfalten.

Der Diamant, gereift in dunkelm Schacht,
Die Perlen, die sich heiter schimmernd ründen
8 In unerforschlich tiefer Meeresnacht –

Sie wissen nicht, woran sie sich entzünden!
Ihr aber, freut euch ihres Daseins Pracht
9 Und gebt es auf, ihr Werden zu ergründen